

Vorlage

Ausschuss für Gesundheit und Notfallvor- sorge

Sitzungsdatum: 19.02.2020

Vorlage Nr.: 1860/14-20/II

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: Infektionsprävention und -kontrolle bei Ausbruch neuer hochpathogener Erreger	
Beschlussvorschlag: entfällt	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☐ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	☐ Ergebnis- und Finanzrechnung	☐ nur Finanzrechnung
	☐ Mittel stehen zur Verfügung	☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Ende Dezember 2019 erhielt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Informationen zu einer Häufung von Lungenentzündungen mit unklarer Ursache in Wuhan (China). Als Ursache der Erkrankung wurde das neuartige Coronavirus 2019-nCoV identifiziert und benannt. Die ersten Fälle wurden mit dem Besuch eines Marktes in Wuhan in Zusammenhang gebracht. Schnell zeigte sich eine Ausbreitung des Virus von Mensch zu Mensch auch ohne Bezug zu diesem Markt.

Das Virus gehört der Gruppe der sogenannten Coronaviren an, die bekanntermaßen milde Atemwegsinfekte und auch weitere Infektionssymptome hervorrufen können. An dem neuartigen Coronavirus ungewöhnlich sind der Krankheitsverlauf mit schweren Atemwegsinfektion und Todesfällen sowie die epidemieartige Ausbreitung innerhalb der Region in und um Wuhan.

Forscher sehen eine Ähnlichkeit mit einer Epidemie aus dem Jahr 2003 mit verwandten Viren. Im Jahr 2003 war es bereits ausgehend von China zu einer weltweiten Epidemie mit dem sogenannten „SARS“-Erreger, ebenfalls einem Virus aus der Gruppe der Coronaviren gekommen. Damals hatten die chinesischen Behörden verzögert reagiert und das Ausbruchsgeschehen zunächst nicht an die internationalen Behörden gemeldet.

Durch den internationalen Flugverkehr ist es inzwischen auch im aktuellen Infektionsgeschehen außerhalb Chinas zu (vereinzelt) Erkrankungsfällen gekommen. Einige dieser Erkrankungen betreffen auch Deutschland.

Die Kenntnisse zum Virus selber und zum Krankheitsverlauf sind bisher unvollständig, da es sich um ein neu aufgetretenes Virus handelt.

Das bedeutet, dass das Wissen über das Verhalten des Virus, wie z.B. die Übertragbarkeit, die Infektiosität und die Schwere der Krankheitsverläufe außerhalb Chinas erst noch erworben und bewertet werden muss.

Auf der Grundlage des sich permanent verändernden Wissenstandes wird die Verwaltung zum aktuellen Infektionsgeschehen berichten sowie insbesondere auf infektionshygienische Maßnahmen und Aktivitäten eingehen.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Ralf Schmallenbach
-Dezernent-